

APIS IQ-Software Version 6.5

- Neuerungen -

Stand: 2014-01-14 (basierend auf Unterlage zur Updateschulung Stand 2013-05-29)

Überarbeitungshistorie:

2014-01-09	Schriftfarben geändert, z.B. Rot entfernt
2013-06-21	diverse neue Einträge in der Schriftfarbe Rot
2013-05-08b	Formatierungsänderung
2013-05-08a	diverse neue Einträge
2013-05-08	Beseitigung von Schreibfehlern, diverse neue Einträge
2013-05-06	Erstausgabe (Draft)

Inhalt:

1	Vorwort	4
2	Eigene Objekt-ID bei weiteren Objekten	4
3	Hintergrundfarbe für Systemelemente	4
4	Zwei Bemerkungskategorien gleichzeitig anzeigen	4
5	Einstellungsdialoge neu gestaltet	5
6	NLX-Lizenz vorzeitig einbuchbar	5
7	Hervorhebung in weiteren Editoren	5
8	System- / Prozesselement als typisiertes Objekt	5
9	Vorschlagsliste	5
10	Neue Sammeleingabe	6
11	Dritte Symbolleiste	6
12	Selektionsfarbe	6
13	Benutzerdefinierte Sicht in Vorlagendatei (normal.fmt)	6
14	Neue Optionen beim Reorganisieren	7
15	Kalenderwochen	7
16	Umwandlung Anforderung	7
17	Strukturname bei Folge und Ursache	7
18	Kategorien bei Maßnahmengruppen	7
19	Ursachenzentrierte FMEA-Sicht	7
20	Quantifizierte Risikobewertung mit Kosten	7
21	Merkmale mit Standardspezifikation	7
22	Anforderungen mit Standardspezifikation	8
23	Standardwert für die B-Bewertung – globale Fehlfunktion	8
24	Hintergrundfarbe für Paletteneinträge	8
25	Hintergrundfarbe Klassifikation Maßnahmengruppe	8
26	Mechatronik-FMEA	8
27	Terminbeschreibung im FMEA-Formblatt	9
28	Tooltip Bemerkung	9
29	Editiermodus für Notizfenster	9
30	Bemerkungsdialog mit Icons	10
31	Excel-Export von Tabellen	10
32	Maßnahmenliste exportieren und importieren	10
33	Präsentationsdruck und Web Publisher	10
34	Web-Publisher mit FMX-Lesezeichen	11
35	Variantenspezifische Bemerkung	11
36	Variantenspezifisches benutzerdefiniertes Attribut	11
37	Variantenspezifische ID-Nummer	12
38	Variantenspezifische Klassifikation	12
39	Icon für variantenspezifische Werte	12
40	Variantenmatrix mit hierarchischer Liste	13

41	Risikomatrizen-Set	13
42	Risikomatrix-Set für erweiterte Risikomatrix.....	13
43	Risikomatrix-Set und Statistik-Editor	14
44	Risikomatrixfarben und RMR-Farbe im FMEA-Formblatt.....	14
45	Alternatives Control Plan-Verfahren	14
46	Pareto kompakt.....	15
47	Pareto-Analysen mit RMR.....	15
48	Statistik-Ergebnisliste – Synchronisieren	15
49	Benutzerdefinierte Sicht zweisprachig	16
50	Unterschiedliche Bewertungen aufzeigen.....	16
51	Hervorhebungsfilter	16
52	Neugestalteter Filterdialog	16
53	Systemfilter – Änderungen zur Strukturversion	16
54	Systemfilter - Top-10.....	16
55	Neue Filterkriterien.....	16
56	Fehlerbaum (FTA) – Ausrichtung	16
57	Fehlerbaum (FTA) – Symbole.....	17
58	Funktionale Sicherheit	17
59	Graph-Editor	17
60	Objektinspektor - Registerkarten.....	17
61	Objektinspektor – Icons.....	17
62	Konsolidierung	18
63	DVP&R	18
64	Übersetzungen.....	18

1 Vorwort

Die folgenden Informationen richten sich an den erfahrenen Anwender der APIS IQ-Software. Stichwortartig wird darauf hingewiesen, in welchen Bereichen es Änderungen gegeben hat.

Dieses Dokument ersetzt keine Schulung, bei der auf Fragen eingegangen werden kann. Einige der Themenfelder werden im Rahmen der üblichen Standardschulungen nicht ausführlich betrachtet. Insbesondere sind Filter, Funktionale Sicherheit, Konsolidierung und Graph-Editor auch für Spezialveranstaltungen geeignet.

Unser Schulungsangebot finden Sie unter <http://iq.apis.de/training>. Gerne bieten wir auch In-house-Dienstleistungen an, bei denen der Inhalt auf Ihre Zielsetzung hin ausgerichtet werden kann.

Ihr APIS-Team

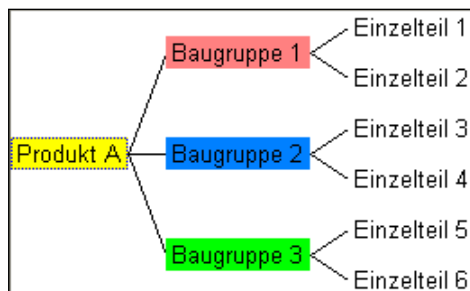
2 Eigene Objekt-ID bei weiteren Objekten

Bisher war es nur möglich bei Fehlfunktionen manuell eine eigene „Objekt-ID“ zu vergeben. Nun kann auch für andere Objektarten eine Objekt-ID vergeben werden.

Die *Objekt-ID* kann für Anzeige, Suche und Filtern genutzt werden.

3 Hintergrundfarbe für Systemelemente

System- und Prozesselemente haben ein weiteres Objektattribut erhalten, die Hintergrundfarbe. Die Hintergrundfarbe kann für Anzeige, Suche und Filtern genutzt werden.



4 Zwei Bemerkungskategorien gleichzeitig anzeigen

Gibt es neben der Standard-Bemerkungskategorie weitere Bemerkungskategorien, so kann eine davon zusätzlich in Tabellen angezeigt werden.

Formblatt-Editor VDA 96 / VDA 06: Bremssystem (Fahrzeug [Konstruktion])			
Fehlerfolge	B	K	Fehlerart
Systemelement: <input checked="" type="checkbox"/> Bremssystem			
Bemerkung der ersten Kategorie			
Bemerkung der zweiten Kategorie			
Funktion: <input checked="" type="checkbox"/> Funktionen der Bremse			

5 Einstellungsdialoge neu gestaltet

Dokument- und Arbeitsplatz Einstellungen sowie die Anzeigeeoptionen haben sehr viele Einträge. Die Rubriken sind nicht mehr als *Registerkarten* ausgeführt, sondern links als *hierarchische Liste* bzw. oben als *Auswahlbox*. Das neu integrierte Suchfeld erleichtert das Auffinden einer bestimmten Option bzw. Einstellung



6 NLX-Lizenz vorzeitig einbuchbar

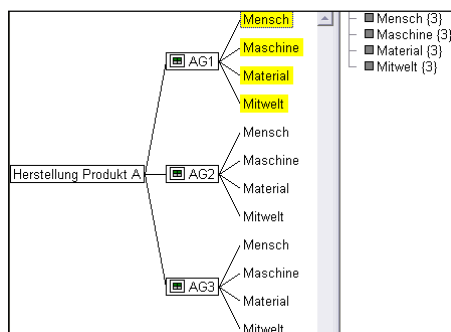
Neben dem ausbuchen von Lizenzschlüsseln ist nun auch das Einbuchen möglich

7 Hervorhebung in weiteren Editoren

Auch im Struktur- und FFA-Editor ist das Hervorheben nun möglich.

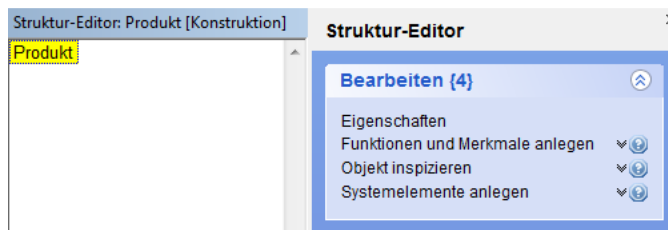
8 System- / Prozesselement als typisiertes Objekt

Wie bisher Funktionen und Fehlfunktionen sind nun auch System- und Prozesselemente typisierte Objekte, d.h. Katalogeinträge haben Vorkommnisse und es kann mit der Sammeleingabe gearbeitet werden.



9 Vorschlagsliste

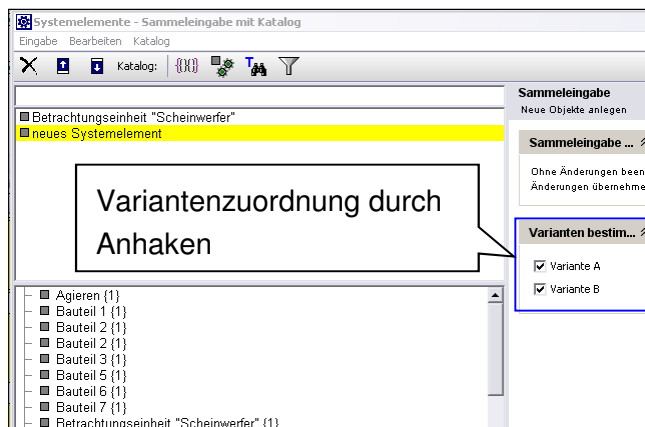
Alle Editoren haben eine optionale Vorschlagsliste zum Bedienen.



10 Neue Sammeleingabe

Über die Vorschlagsliste ist eine neue Sammeleingabe verfügbar. Diese bietet für neu eingegebene Objekte zusätzliche Optionen. Unter anderem können dort in jeweils einer Sammeleingabe

- Funktionen, Produkt- und Prozessmerkmalen
 - Fehlfunktionen, Betriebszustand, Fehlererkennung und –reaktion
- gemeinsam erfasst werden.



11 Dritte Symbolleiste

Informationen aus der bisherigen erweiterten Symbolleiste können in einer dritten Symbolleiste gezeigt werden. Dies ermöglicht den Zugriff bei Bildschirmen mit nicht ausreichender Breite.



12 Selektionsfarbe

Die Standard-Selektionsfarbe von Windows kann zu ungünstigen Farbkombinationen führen, wie z.B. grüne Schrift auf blauem Hintergrund. Zum dauerhaften Ändern der Selektionsfarbe ist nun nicht mehr der Zugriff über die Windows-Farbverwaltung notwendig. Eine entsprechende Änderungsmöglichkeit wurde in die IQ-Software integriert.

13 Benutzerdefinierte Sicht in Vorlagendatei (normal.fmt)

Benutzerdefinierte Sichten können jetzt auch in der Template-Datei (Normal.FMT) gespeichert werden.

14 Neue Optionen beim Reorganisieren

Im Dialog zum Reorganisieren, gibt es neue Optionen:

- Automatisch erzeugte Einträge für die Einzelaktionen aus den Sitzungsprotokollen entfernen
- Gleichnamige Katalogeinträge verschmelzen
- Private PIM-Einträge löschen

15 Kalenderwochen

Es wird nun die Windows-Systemeinstellung für den ersten Wochentag genutzt, nicht mehr unbedingt wie bisher der Montag.

16 Umwandlung Anforderung

Es ist nun möglich Anforderungen in Produkt- bzw. Prozessmerkmale umzuwandeln.

17 Strukturname bei Folge und Ursache

Als zusätzliche Anzeigeeoption kann jetzt auch der Strukturname bei Folge und Ursache angezeigt werden.

18 Kategorien bei Maßnahmengruppen

Die bisher bei Maßnahmenständen als Objektattribut angesiedelten Kategorien, z.B. Entwicklung, Fertigung und Kundenbetrieb, sind jetzt bei Maßnahmengruppen angesiedelt, d.h. werden jetzt als „Kategorie für Maßnahmengruppe“ bezeichnet.

19 Ursachenzentrierte FMEA-Sicht

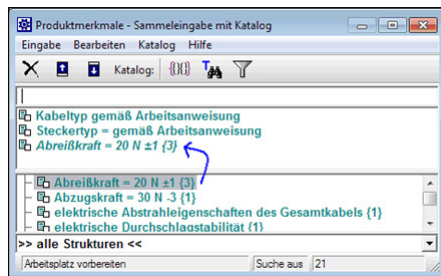
Es gibt jetzt ein zusätzliches FMEA-Formblattsicht mit Fokus auf die Fehlerursache. Diese kann für jedes Systemelement, bei dem Ursachen verankert sind, geöffnet werden und dient z.B. zum Bearbeiten von Informationen im Maßnahmenbereich. Zum Öffnen die Strg-Taste gedrückt halten und das Editoren-Menü öffnen.

20 Quantifizierte Risikobewertung mit Kosten

Es gibt jetzt eine erste für einen Kunden realisierte Ergänzung im FMEA-Formblatt, bei dem das Kostenrisiko über verschiedene Phasen dokumentiert werden kann. Als Ergebnisdarstellung wurde eine weitere statistische Auswertung realisiert. Die Ergänzungen sind über die Anzeigeeoption im VDA-Formblattlayout aktivierbar.

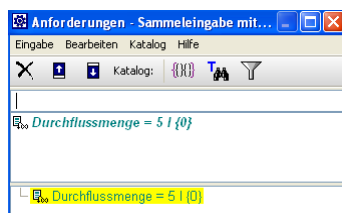
21 Merkmale mit Standardspezifikation

Beim Erzeugen von Vorkommnissen eines Produkt- und Prozessmerkmals werden bereits vorhandene Standardwerte im Bereich Spezifikation übernommen. Die Vorbelegung im Katalog stellt eine Art Kopiervorlage dar.



22 Anforderungen mit Standardspezifikation

Beim Erzeugen von Vorkommnissen einer Anforderung werden bereits vorhandene Standardwerte im Bereich Spezifikation übernommen. Die Vorbelegung im Katalog stellt eine Art Kopiervorlage dar.



23 Standardwert für die B-Bewertung – globale Fehlfunktion

Wird im Katalog für Fehlfunktionen über das Kontextmenü eine Fehlfunktion zu einer „globalen Fehlfunktion“, dann wird die B-Bewertungszahl bei allen Vorkommnissen identisch sein. Die B-Bewertungszahl ist beim Typ gespeichert und kann auch im Katalog geändert werden. Das Symbol für die Fehlfunktion erhält die zusätzlich Markierung, dass es sich um eine globale Fehlfunktion handelt.

B=5  Dichtigkeit nicht gewährleistet

24 Hintergrundfarbe für Paletteneinträge

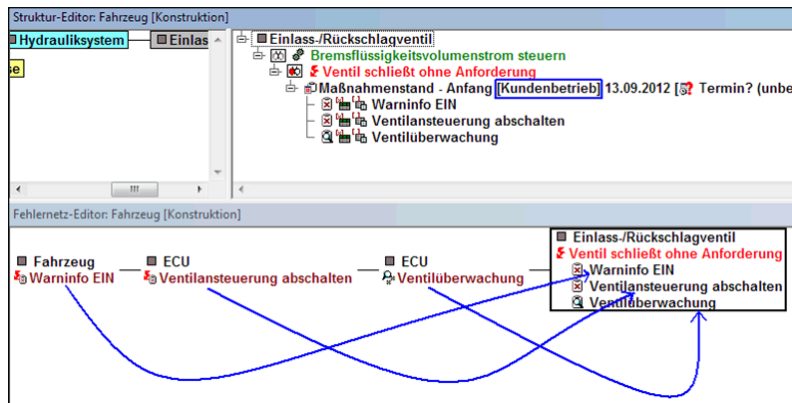
Paletteneinträgen für Klassifikation und Prozessablauf-Diagramm kann eine Hintergrundfarbe zugeordnet werden. Damit wird z.B. im Prozessablaufdiagramm die entsprechende Symboldarstellung ebenfalls mit der Hintergrundfarbe gezeigt.

25 Hintergrundfarbe Klassifikation Maßnahmengruppe

Den Kategorien für Maßnahmengruppen kann eine Hintergrundfarbe zugeordnet werden. Damit wird z.B. im FMEA-Formblatt eine entsprechend farblich hinterlegte Darstellung der Klassifikation erfolgen.

26 Mechatronik-FMEA

Die Mechatronikobjekte *Betriebszustand*, *Fehlererkennung* und *Fehlerreaktion* aus Fehlernetzen können als Vermeidungs- und Entdeckungsmaßnahme übernommen werden.

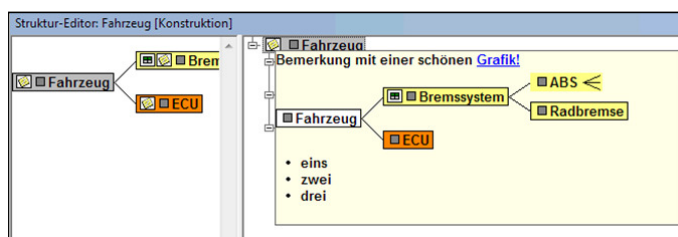


27 Terminbeschreibung im FMEA-Formblatt

Der Attributwert „Beschreibung“ bei einem Maßnahmentermin kann nun auch im FMEA-Formblatt angezeigt werden.

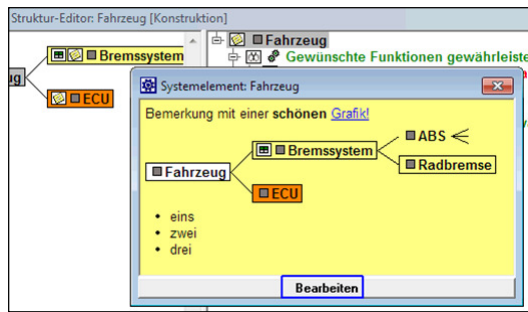
28 Tooltip Bemerkung

Befindet sich der Mauszeiger über einem Bemerkungssymbol, dann werden jetzt Informationen zum Inhalt der Bemerkung gezeigt.



29 Editiermodus für Notizfenster

Notizfenster werden bei Doppelklick auf ein Bemerkungssicon gezeigt, wenn die entsprechende Arbeitsplatzeinstellung aktiv ist bzw. wenn bei Doppelklick die ALT-Taste gedrückt gehalten worden ist. In diesem Notizfenster gibt es nun die Schaltfläche „Bearbeiten“.



30 Bemerkungsdialog mit Icons

Innerhalb des Bemerkungsdialoges wurde eine Symbolleiste mit Icons integriert.



31 Excel-Export von Tabellen

Tabellarische Sichten der IQ-Software können jetzt auch direkt als XLS bzw. XLSX exportiert werden. Bisher war der Umweg über HTML notwendig. Das Dateiformat XLSX kann jetzt auch für den Ex- und Import im Bereich Übersetzungen genutzt werden.

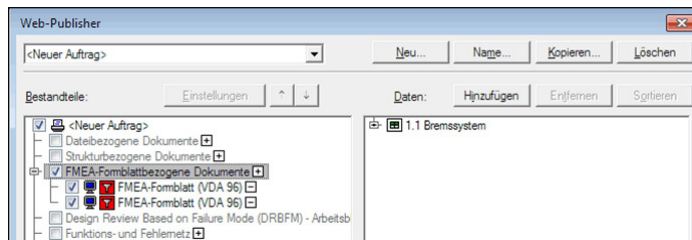
32 Maßnahmenliste exportieren und importieren

Ähnlich wie bei dem Ex- und Import im Bereich Übersetzungen kann jetzt auch die Maßnahmenliste ex- und importiert werden. Damit ist das Ändern von Maßnahmenstatus und Termin in Excel möglich.

Microsoft Excel - terminliste.xls						
File Edit View Insert Format Tools Data Window Help						
A2 = Entdeckungsmaßnahme						
A	B	C	D	E	F	
Maßnahmen-yp	Name	Termin	Status	Verantwortlich	Proj.	
1	Entdeckungsmaßnahme	Versuche an Prototypen (B-Muster)	22.04.2009	in Umsetzung	Santy, David, ZQS, Qualitätsentwicklung	Reg
2	Vermeidungsmaßnahme	Abstimmung der in Berechnungen und Versuchen ermittelten Leitungslänge mit Kunden	22.04.2009	in Umsetzung	Bauteilverantwortlicher Stecker: Schranz, Franz, D-PT, Entwicklung	Reg
3	Entdeckungsmaßnahme	Versuche an Prototypen (B-Muster)	15.05.2009	in Umsetzung	Santy, David, ZQS, Qualitätsentwicklung	Reg
4	Entdeckungsmaßnahme	Versuche an Prototypen (B-Muster)	15.05.2009	in Umsetzung	Santy, David, ZQS, Qualitätsentwicklung	Reg
5	Vermeidungsmaßnahme	Untersuchung zu möglichen Beschichtungen im Lötbereich	15.05.2009	in Umsetzung	Produktbetreuer Signalkabel: Kasper,	Reg

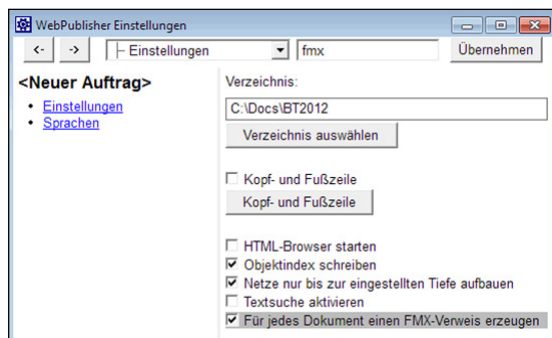
33 Präsentationsdruck und Web Publisher

Der Dialog zum Definieren eines Druck- bzw. Webpublishing-Auftrags wurde grundlegend überarbeitet. Es ist nun auch möglich ein Dokument mehrfach in einen Auftrag zu integrieren mit z.B. unterschiedlichen Anzeigoptionen.



34 Web-Publisher mit FMX-Lesezeichen

In Dokumente können jetzt FMX-Lesezeichen integriert werden, d.h. per Mausklick kann dann aus dem Web-Browser die Original FME-Datei geöffnet werden.



35 Variantenspezifische Bemerkung

Bemerkungen sind jetzt nicht nur übersetzbar, sondern auch variantenspezifisch für:

- System- und Prozesselemente
- Funktion, Merkmal, Anforderung
- Fehlfunktion
- Maßnahmenstand, Maßnahmengruppe, Maßnahmen

Anm.: Im Objektinspektor sind variantenspezifische Bemerkungen sichtbar und änderbar.

Objektinspektor	
Bewertung	Bewertung(V)
Fehlerbaumberechnung	DRBFM
Referenzen	Referenzen(V)
Struktur	Struktur(V)
Name	Bemerkung
Bemerkung(V)	Diverses
Diverses(V)	
Attributname	Attributwert
1. Projekt	
2. FuSi komplett mit GED	
3. Fahrzeug	
4. sicheren Betrieb gewährleisten	
Fehlfunktion: B=10	1.a.1 kein sicherer Betrieb {1}
Attributname	Attributwert
Bemerkung (Deutsch, System)	
Bemerkung (Deutsch, System) (Variante 1)	relevant für Kunden: A, B, C
Bemerkung (Deutsch, System) (Variante 2)	relevant für Kunden: D, E

36 Variantenspezifisches benutzerdefiniertes Attribut

Benutzerdefinierte Attribute sind jetzt auch variantenspezifisch für:

- System- und Prozesselemente

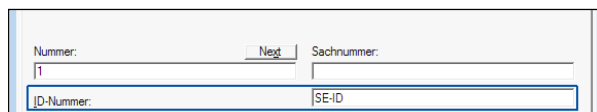
- Funktion, Merkmal, Anforderung
- Fehlfunktion
- Maßnahmenstand, Maßnahmengruppe, Maßnahmen

Anm.: Im Objektinspektor sind variantenspezifische benutzerdefinierte Attribute sichtbar und änderbar.

37 Variantenspezifische ID-Nummer

Die vom Anwender manuell belegbare *ID-Nummer* (nicht die *Objekt-ID* der IQ-Software) ist jetzt auch variantenspezifisch für:

- System- und Prozesselemente
- Funktion, Merkmal, Anforderung
- Fehlfunktion
- Maßnahmenstand, Maßnahmengruppe, Maßnahmen
- Lenkungsmethode/Reaktionsplan (bei Anwendung des neuen Control-Plan-Verfahrens)



Anm.: Im Objektinspektor sind variantenspezifische ID-Nummern sichtbar und änderbar.

38 Variantenspezifische Klassifikation

Nun ist es möglich bei folgenden Objekten eine variantenspezifische Klassifikation zu verwenden:

- Systemelemente
- Funktion
- Merkmal
- Anforderung
- Fehlfunktion
- Maßnahmenstand

39 Icon für variantenspezifische Werte

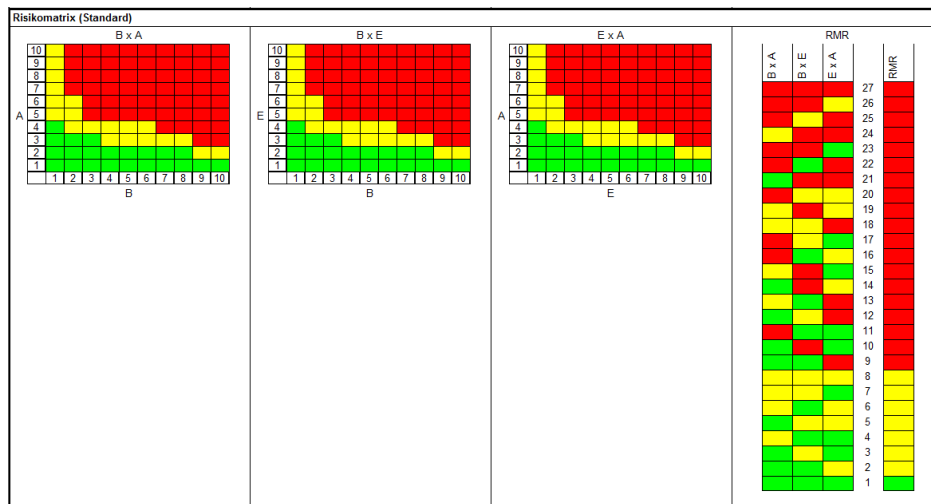
Für das Vorhandensein von variantenspezifischen Werten gibt es jetzt ein Hot-Click-Icon. Über die Anzeigeoption kann dieses z.B. in der Strukturliste gezeigt werden. Der Doppelklick auf das Icon öffnet den Objektinspektor.

40 Variantenmatrix mit hierarchischer Liste

Die Navigation in der Variantenmatrix ist nun über eine hierarchische Liste möglich.

41 Risikomatrizen-Set

Ähnlich zu Bewertungskatalogen kann es jetzt mehrere benannte Matrix-Sätze mit *B/A*, *B/E*, *E/A* geben. Zusätzlich können alle 27 möglichen Farbkombinationen in eine Rangfolge gebracht werden. Die Rangfolgenposition wird als Risk Matrix Ranking (RMR) bezeichnet. Jede Rangfolgenposition kann wiederum mit einer Ampelfarbe belegt werden.

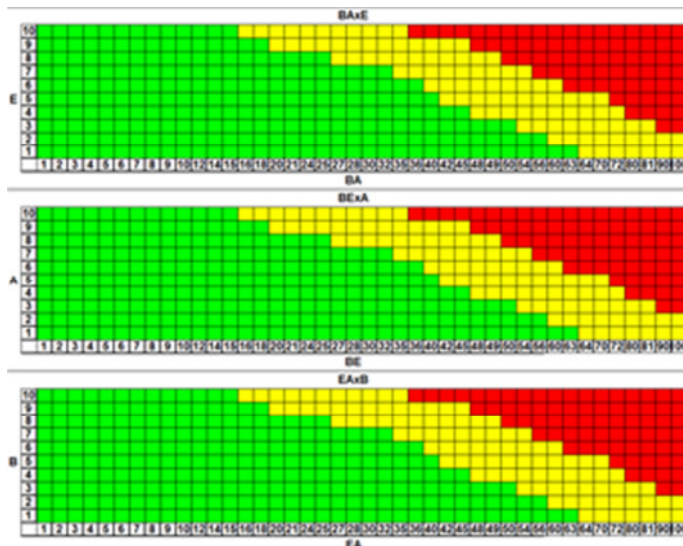


Ein Risikomatrizen-Set kann der FME-Datei, dem Projekt, der Struktur, der Variante oder dem FMEA-Formblatt zugeordnet werden. Ist auf der entsprechenden Ebene kein Risikomatrix-Set definiert, dann wird der relevante Risikomatrix-Set über folgende *Vererbungshierarchie* ermittelt:

- Variante aus Struktur
- Struktur aus Projekt
- Projekt aus Datenbank (FME-Datei)
- FMEA-Formblatt aus Datenbank (FME-Datei)

42 Risikomatrix-Set für erweiterte Risikomatrix

Die zuvor beschriebene Möglichkeit zum Arbeiten mit einem Risikomatrix-Set besteht nun auch für die erweiterte Risikomatrix.



43 Risikomatrix-Set und Statistik-Editor

Im Statistik-Editor wird zunächst das jeweilige Standard-Set bei der Auswertung berücksichtigt. Bei Bedarf kann auch ein anderes Risikomatrix-Set ausgewählt werden.

44 Risikomatrixfarben und RMR-Farbe im FMEA-Formblatt

Die Farben aus Risikomatrix-Sets können im FMEA-Formblatt-Layout VDA96/06 zusätzlich in eigenen Spalten angezeigt werden.

Fehlerursache	Vermeidungsmaßnahme	B x A	A	Entdeckungsmaßnahme	B x E	E	E x A	RPZ	RM R	V/T
Abschirmungsmaterial falsch ausgewählt	15.05.2009 in Umsetzung		4	02.04.2009 in Umsetzung		3				02.04.2009 - 15.05.2009 in Umsetzung
Pegel als auch Modulation										
[konstruktive Auslegung Abschirmung] <Abschirmungsmaterial> Abschirmungsmaterial falsch ausgewählt	Maßnahmenstand - Anfang: 05.03.2009									
	Erfahrung aus vorangegangenen Entwicklungsprojekten		3	Materialversuche an Probenplatten		5		135		
	Maßnahmenstand: 05.03.2009									
	Untersuchung zu möglichen Beschichtungen im Lötbereich Produktbetreuer Signalkabel: Kasper, Detlef, RD-S, Systementwicklung 22.04.2009 in Umsetzung		4	Versuche an Prototypen (A-Muster) Santy, David, ZQS, Qualitätsentwicklung 02.04.2009 in Umsetzung		3		(108)		Produktbetreuer Signalkabel: Kasper, Detlef, RD-S, Systementwicklung; Santy, David, ZQS, Qualitätsentwicklung; Versuch 02.04.2009 - 15.05.2009 in Umsetzung
	Lebensdauertests mit Schwerpunkt Schwingungsbeständigkeit Versuch 15.05.2009 in Umsetzung									

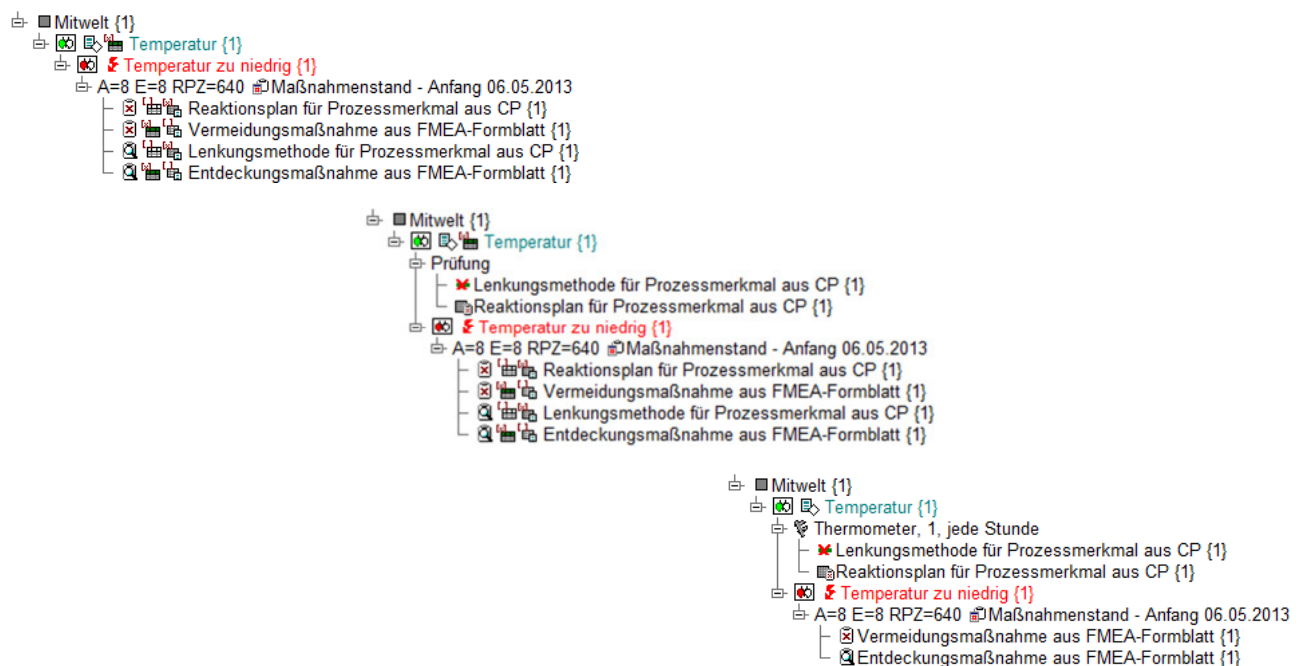
Die Farben in den zusätzlichen Spalten zum Filtern genutzt werden.

45 Alternatives Control Plan-Verfahren

Bei FMEA gibt es die Vermeidungs- (VM) und Entdeckungsmaßnahmen (EM). Im Control Plan gibt es Spalten mit der Benennung Lenkungsmethode (LM) und Reaktionsplan (RP). In Version 6 werden LM und RP über VM und EM abgebildet. Über Attributwerte bei VM und EM kann entschieden werden, ob eine Relevanz für FMEA oder CP besteht. Die bisherige Handhabung beim Control Plan kann auch in Version 6.5 beibehalten werden.

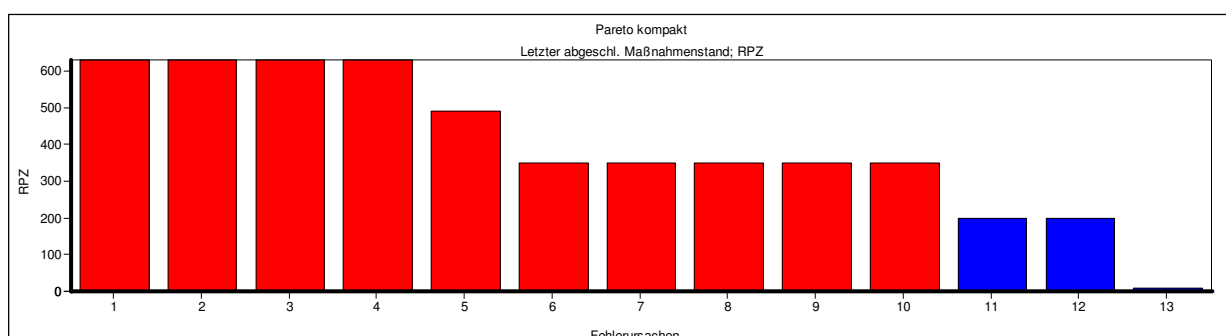
Es gibt jetzt ein alternatives Verfahren, welches als „Neues Control Plan Verfahren“ bezeichnet wird. Dabei sind Lenkungsmethode und Reaktionsplan jeweils eigene Objekte.

Wer sich entscheidet mit dem neuen Control Plan Verfahren zu arbeiten, der muss in den Dokumenteinstellungen das Verfahren ändern und dabei werden die Daten konvertiert. Zunächst besteht Redundanz, da keine bisherigen Objekte oder Objektattribute geändert werden. Es werden die neuen Objekte zusätzlich angelegt. Gezeigt wird ein Beispiel mit CP alt, CP neu nach Konvertierung und CP neu aufgeräumt und bearbeitet.



46 Pareto kompakt

Es gibt einen neuen Analysetyp „Pareto kompakt“. Bei diesem ist die Einfärbung der kritischen Fehler geändert und es gibt keine Summenkurve.



47 Pareto-Analysen mit RMR

Die RMR-Einstufung kann bei der Pareto-Analyse alternativ ausgewählt werden.

48 Statistik-Ergebnisliste – Synchronisieren

Im Kontextmenü der Ergebnisliste kann nun zusätzlich auch zum Strukturbaum synchronisiert werden.

49 Benutzerdefinierte Sicht zweisprachig

Die Benutzerdefinierten Sichten können den Inhalt jetzt auch zweisprachig anzeigen.

50 Unterschiedliche Bewertungen aufzeigen

Gibt es Maßnahmen mit mehreren Vorkommnissen, dann ist es jetzt **im FMEA-Formblatt** möglich über das Kontextmenü „Unterschiedliche Bewertungen zur markierten Maßnahme“ aufzurufen.

51 Hervorhebungsfilter

Der aus dem FMEA-Formblatt bekannte Hervorhebungsfilter ist nun auch im Struktur-Editor und im FFA-Editor aktivierbar.

52 Neugestalteter Filterdialog

Der Filterdialog wurde übersichtlicher gestaltet, indem zunächst nur die Filterebenen angezeigt werden. Zusätzlich gibt es Hinweistexte und die Möglichkeit die Parameter zum Filter einfacher zu erfassen.

53 Systemfilter – Änderungen zur Strukturversion

Es ist nun möglich nicht nur wie bisher mit der letzten Strukturversion zu vergleichen, sondern auch mit früheren Strukturversionen.

54 Systemfilter - Top-10

Bisher konnte die Anzahl der „Top-10“ über die Arbeitsplatz Einstellungen geändert werden. Der Filter ist nun ein parametrierbarer Systemfilter, d.h. hat die Kennzeichnung [p], mit der entsprechenden Änderungsoption direkt im Filter.

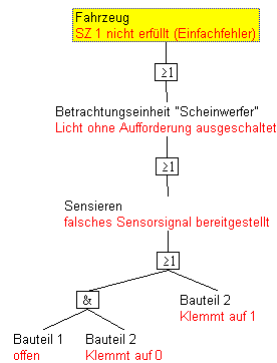
55 Neue Filterkriterien

Als neue Filterkriterien sind hinzugekommen:

- IQ Objekt-ID
- Risikomatrixfarbe
- Hintergrundfarbe für Systemelemente
- DVP&R ist vorhanden

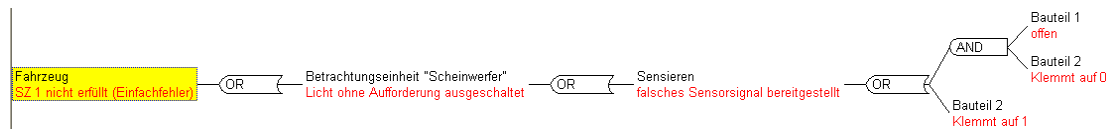
56 Fehlerbaum (FTA) – Ausrichtung

Die am Fehlernetz orientierte Ausrichtung von links nach rechts kann jetzt auch von oben nach unten erfolgen.



57 Fehlerbaum (FTA) – Symbole

Die bisher verwendeten Symbole nach IEC 60617-12 (1997) sind nun umschaltbar zu den Symbolen nach ANSI/IEEE 91-1984.



58 Funktionale Sicherheit

Einer der Schwerpunkte bei der neuen Version 6.5 ist der Bereich Funktionaler Sicherheit.

Eine Detailbeschreibung finden Sie unter <http://iq.apis.de/FunctionalSafetyV65>.

Bitte wenden Sie sich bei speziellem Informationsbedarf zum Thema Funktionale Sicherheit an training@apis.de. Gerne bieten wir Ihnen eine entsprechende Dienstleistung an.

59 Graph-Editor

Der Graph-Editor ist ein neuer zusätzlicher Editor, der vor allem bei der Analyse im Bereich Funktionaler Sicherheit und mechatronischer Systeme hilfreich ist.

Eine Detailbeschreibung finden Sie unter <http://iq.apis.de/FunctionalSafetyV65>.

Bitte wenden Sie sich bei speziellem Informationsbedarf zum Thema Graph-Editor an training@apis.de. Gerne bieten wir Ihnen eine entsprechende Dienstleistung an.

60 Objektinspektor - Registerkarten

Die Registerkarten im Objektinspektor wurden überarbeitet. Nun gibt es für jede Rubrik, in der variantenspezifische Werte verfügbar sind, eine eigene Registerkarte.

61 Objektinspektor – Icons

Zusätzliche Icons im Objektinspektor visualisieren den Status von Objekten und Attributwerten und können zur Bedienung genutzt werden. Anm.: Wird der Mauszeiger über eines dieser Icons gehalten, dann öffnet sich wie üblich nach einem Moment ein Tooltip mit einer Erläuterung des Icons.

62 Konsolidierung

Einer der Schwerpunkte bei der neuen Version 6.5 ist der Bereich Konsolidierung.

Eine Detailbeschreibung finden Sie unter <http://iq.apis.de/ConsolidationV65>.

Bitte wenden Sie sich bei speziellem Informationsbedarf zum Thema Konsolidierung an training@apis.de. Gerne bieten wir Ihnen eine entsprechende Dienstleistung an.

63 DVP&R

Der DVP&R ist nun unabhängig vom Control Plan und ist nun ein eigenständige Sicht für ein Systemelement, d.h. für jedes Systemelement kann ein DVP&R erzeugt werden.

Bei der Bedienung wurden einige Anwenderwünsche berücksichtigt, u.A. können nun Maßnahmen per Drag&Drop in den Bereich Testname gezogen werden. Dort wird eine unabhängige Textkopie erzeugt.

Tipp: Definieren Sie ein benutzerdefiniertes Attribut „DVP&R“, wenn sofort sichtbar sein soll für welches Systemelement ein DVP&R existiert. Dieses benutzerdefinierte Attribut kann auch zum Filtern genutzt werden.

64 Übersetzungen

Der XLS-Export und –Import ist ein bewährtes Vorgehen um Texte von Dritten übersetzen zu lassen. Beim Import gibt es jetzt detailliertere Meldungen und zusätzlich Einträge im Personal Information Manager (PIM).